

## «Snow Patrol» im Gegenwind

*Umstrittene winterliche Quad-Touren im Naturpark Gantrisch*

Ein Anbieter von Touren mit Quad-Bikes im Naturpark Gantrisch organisiert Offroad-Fahrten durch verschneite Felder und Wälder. Die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness Schweiz ortet darin einen Verstoss gegen das Waldgesetz.

Alois Feusi

«Erfahre den Naturpark!», fordert der Tourismusanbieter Gantrisch-Quad-Tour die Besucher seiner Website auf. Unter dem Label «umweltverträglich – lokal – ökologisch – kontrolliert – nachhaltig» offeriert das Unternehmen seit letztem Frühling Fahrten mit geländegängigen vierrädrigen Motorrädern, sogenannten Quad-Bikes, im regionalen Naturpark Gantrisch im Dreieck zwischen Bern, Thun und Freiburg.

Nach einer laut dem Firmensprecher Tom Aebersold über Erwarteten erfolgreichen ersten Saison bietet das Dreimann-Unternehmen mit zehn eigenen Quad-Bikes und sechs je nach Bedarf verfügbaren ortskundigen Führern nun auch eine «Snow Patrol» an. Die Patrouille sei ein «speziell angefertigter Winter-Parcours für Quads im Naturpark Gantrisch. Feldabfahrten, Wald-durchfahrten und Extra-Hindernisse warten auf dich!», heisst es im Internet.

### Offroad auf privatem Grund

Diese Werbung hat die Alpenschutzorganisation Mountain Wilderness Schweiz auf den Plan gerufen. «Dass dieser Spass durch den Wald möglicherweise illegal ist, störte bis anhin niemanden», schreiben die Naturschützer in einer Medienmitteilung vom Donnerstag. Doch nun komme Bewegung in die Geschichte, denn aus der Sicht von Mountain Wilderness lägen rechtsgültige Gesetze vor, die solche Fahrten verböten. Patrick Jaeger, Projektleiter der Organisation, bestätigte am Donnerstag auf Anfrage, dass man die Rechtmässigkeit der Touren prüfe. Seiner Meinung nach sind solche Spassfahrten durch Waldgebiet illegal.

Tom Aebersold kontert die Kritik mit dem Hinweis, dass die Quad-Bikes mit amtlichen Nummernschildern ausgerüstet seien und dass man auf öffent-

lichem Boden ausschliesslich legale Fahrstrassen und Wege benutze. Die Offroad-Passagen der Touren lägen ausschliesslich auf privatem Gelände, dessen Besitzer ihre Einwilligung erteilt hätten. Wo genau die Routen durchfahren, will er allerdings nicht bekanntgeben. Zum einen könnte dies Konkurrenz auf den Plan rufen, und zum anderen habe es im Frühling mehr Protest als erwartet gegen die Geländefahrten mit Quad-Bikes gegeben.

Von einer übermässigen Umweltbelastung durch die Quads könne man nicht sprechen, betont Aebersold. «Man kann mit den Quads im Gelände höchstens 40 km/h schnell fahren.» Das sei viel langsamer als die vielen Offroad-Fahrer, die mit ihren Enduro-Motorrädern das Gantrisch-Gebiet unsicher machten. Ausserdem tanke man Ökobenzin zu einem Preis von 5 bis 6 Franken pro Liter, das mit seinen viel geringeren Schadstoffanteilen Umwelt und Gesundheit substanziell weniger belastete als herkömmlicher Treibstoff.

### Nachhaltige Wirtschaft als Ziel

Diese Argumente beeindruckten Patrick Jaeger wenig; es gehe hier nicht ums Benzin. Der Naturpark habe das Ziel, eine nachhaltige Wirtschaft und einen naturnahen Tourismus in der Region zu fördern, und damit liessen sich solche Angebote keinesfalls vereinbaren. Die Trägerschaft des am 1. Januar 2012 in Betrieb genommenen regionalen Naturparks ist gleichfalls nicht besonders angetan von den Quad-Touren. «Auch wenn die Angebote Wertschöpfung in den Park bringen, so sind die Bedingungen der Nachhaltigkeit und der gesellschaftlichen Akzeptanz nicht erfüllt», hält der Förderverein Region Gantrisch in einer schriftlichen Stellungnahme vom Donnerstagnachmittag fest. «Sollte sich der Verdacht einer illegalen Durchführung erhärten, erwarten wir, dass die Touren von den zuständigen Instanzen verboten werden.»

Eine Nachfrage beim kantonalen Amt für Wald habe ergeben, dass das Eidgenössische Waldgesetz auch für Land- und Forstwirtschaftswege auf privatem Grund gelte, sagt Jaeger. Das sieht Aebersold natürlich anders. «Aber falls wir tatsächlich etwas nicht korrekt machen sollten, werden wir das sofort anpassen. Das ist selbstverständlich.»